

ORF.at

Nicht alle Bilder konnten vollständig geladen werden. Bitte schließen Sie die Druckvorschau bis alle Bilder geladen wurden und versuchen Sie es noch einmal.

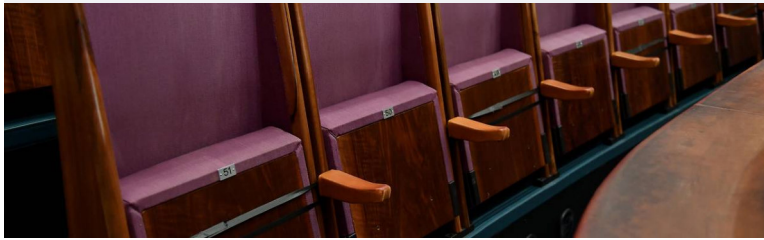


Foto: APA/BARBARA GINDL

Foto: APA/BARBARA GINDL

KULTUR

Kulturleben trotz Coronavirus

Absagen und Verschieben ist der Tenor im Coronavirus-Lockdown. Künstler können nicht auftreten, das Publikum keine Kunst genießen, die Branche leidet unter Verlusten. Doch selbst in Zeiten wie diesen finden Kunst und Kultur in Wien statt.

06.11.2020 00.05

Während große Museen geschlossen sind, ist Kunstgenuss in Galerien weiter möglich. Sie fallen als Geschäftslokale für den Kunsthandel nicht in die Kategorie Museum. Laut einem Sprecher von Kunst- und Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer (Grüne) gilt hier nur die Vorgabe, jedem Kunden zehn Quadratmeter Platz zu ermöglichen. Wer dann noch eine Maske trägt, kann etwa in der Galerie Konzett tagsüber die Schau „Otto Muehl. Die Sünden der Väter“ besuchen.

Zahlreiche Galerien sind geöffnet

Neue Ausstellungen gibt es auch in der Galerie Meyer Kainer mit Arbeiten von Heimo Zobernig, sowie in der Dependance der Galerie Hilger in der Brotfabrik. Zu sehen ist „Die sichtbare Wahrheit“ mit Arbeiten aus der Klasse Jan Svenungsson der Angewandten. In der Brotfabrik können 40 Personen zeitgleich in die Ausstellung. Hans Weigand erzählt in der Galerie Senn ab Samstag „Tales from the End of the Road“: „Wir sind natürlich Unternehmen und erfüllen zugleich sehr gerne einen wichtigen Bildungsauftrag“, so die Aussteller, die darauf verwiesen, dass Wien 10.000 Quadratmeter Galerien-Fläche habe.

Diese Fläche befüllt unter anderem die Galerie Gans mit Werken von Moni K. Huber, Hein Spellmann und Tobias Stutz unter dem Titel „Urbane Residenzen“. Die Brunnhofer Galerie zeigt die Schau „Ornament der Masse“ von Anton Petz. KHM-Direktorin Sabine Haag betonte, es sei wichtig, dass es weiter Orte gebe, an denen Kunst erlebt werden könne: Bibliotheken, Buchhandlungen, Fachgeschäfte für Künstlerbedarf oder der Musikfachhandel. Es sind jedoch keine geplanten Veranstaltungen wie Vernissagen, Lesungen oder die Ausschank von Getränken und Speisen erlaubt.



Foto: Robert Schaberl

Studioview 2020

Vienna Art Week als virtuelles Event

Gänzlich in den virtuellen Raum verlegt wird die Vienna Art Week von 13. bis 20. November. Zahlreiche Museen hätten teilnehmen sollen, fallen nun aber aus. In der Coronaviruspandemie möchte die Vienna Art Week unter dem Motto „Gemeinsam Flagge für die Kunst und Kultur zeigen“ ein „entschlossenes Lebenszeichen für die Kunst in der Stadt setzen“, hieß es. Gespräche mit Kulturschaffenden finden als Zoom-Talk statt, die Ausstellung im House of Rituals wird online erlebbar gemacht. Punkte wie die Gallery Tours sollen später nachgeholt werden, sobald diese Form des Rundgangs durch Wiens Galerienszene wieder erlaubt ist.

ORF RadioKulturhaus „extralive“

Auch das ORF RadioKulturhaus verstummt zu „Lock-down“-Zeiten nicht. Gespräche und Konzerte österreichischer Musikerinnen und Musiker sind zu hören, es gibt auch Livekonzerte und Kabarett.

Videostream

ORF RadioKulturhaus

Programmüberblick

Ö1 Bühne

Die Neuauflage der Reihe „extralive“ beginnt mit Wolfram Berger, der am Freitag um 20.00 Uhr sein „Karl Valentin - Solo“ präsentiert. Jeweils montags um 19.30 Uhr findet im November die Ö1-Reihe „On Stage“ live on Air und als Videostream statt. Am 9. November ist die Wiener Folkband Hotel Palindrone, die ihr 25-Jahr-Jubiläum mit dem neuen Album „Alpestan“ feiert, zu sehen. Am Dienstag, den 10. November findet um 19.30 Uhr „Auf eine Melange mit Musalek“ statt. In Kooperation mit „Wien Modern“ bringen „Polwechsel + Klaus Lang“ am 11.11. ab 20.00 Uhr das Album „Unseen“ live als Österreichpremiere ins RadioKulturhaus.



Foto: APA/GEORG HOCHMUTH

Im Rahmen der Wiener Vorlesungen spricht am 12. November ab 19.00 Uhr der Schweizer Publizist Roger de Weck über Kraft und Krisen der Demokratie. An Tagen ohne „extralive“-Veranstaltung sind von Montag bis Freitag Konzertaufnahmen aus dem Archiv als Videostream zu sehen, so etwa am 13. November, 20.00 Uhr, ein Konzert vom Nino aus Wien.

KlezMORE-Eröffnung als Livestream

Gänzlich abgesagt ist hingegen das Voice Mania Festival, das einen Klangparcours vom Kohlmarkt über den Graben bis zum Stephansplatz bieten hätte sollen. Das 17. KlezMORE Festival Vienna reduziert sich heuer auf das Eröffnungskonzert als Livestream. Der in London geborene und in Wien lebende Singer-Songwriter Steve Gander wird gemeinsam mit seinen musikalischen Friends und dem Sistas Chor im Porgy & Bess „A Tribute to Leonard Cohen“ spielen.

Theater und Oper digital

Abendgarderobe, samtene Bestuhlung, riesige Kronleuchter, ein ganzes Orchester: Ein Liveabend in der Oper lässt sich durch nichts ersetzen. Das hat auch der erste „Lock-down“ gezeigt. Aber die Pandemie lässt auch jetzt wieder Opern- und Musikgenuss nur in den eigenen vier Wänden zu. Monitore und Fernseher ersetzen die große Bühne. So wird die Wiener Staatsoper erneut Videomitschnitte aus dem digitalen Archiv kostenlos als Stream anbieten und sich dabei zum großen Teil am regulären Spielplan orientieren. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr, die Übertragungen sind 24 Stunden lang abzurufen.

Wie schon im ersten Lockdown bietet das Portal nachtkritik.de einen internationalen Onlinespielplan an. Der TV-Sender 3sat bietet ebenfalls Theater, darunter am 14. November Alexander Giesches Inszenierung „Der Mensch erscheint im Holozän“ vom Schauspielhaus Zürich. Die Inszenierung nach der Erzählung von Max Frisch ist Anfang Oktober in Österreich mit dem Nestroy-Preis 2020 als Beste Aufführung im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet worden.



Foto: Markus Seppner

Neue Musik in neuen Medien

Die Veranstalter des Neue-Musik-Festivals Wien Modern stellten in aller Eile eine Onlineausgabe auf die Beine, in der sich mehr als die Hälfte aller geplanten Termine wiederfindet. Zumindest an 24 Abenden sollen Teile des geplanten Programms kostenlos veröffentlicht werden. Auf der Internetseite www.wienmodern.at und teils über Ö1 sollen diese dem interessierten Publikum zugänglich gemacht werden. Der avisierte Höhepunkt der heurigen Ausgabe, das Porträtkonzert für Sofia Gubaidulina durch das RSO unter Oksana Lyniv im Musikverein, soll am 6. November ohne Publikum stattfinden.

red, wien.ORF.at/Agenturen

Links:

- [artkonzett](http://www.artkonzett.com/de/ausstellungen/aktuell/) (<http://www.artkonzett.com/de/ausstellungen/aktuell/>)
- [Galerie Meyer Kainer](http://meyerkainer.com/) (<http://meyerkainer.com/>)
- [Galerie Hilger](https://www.hilger.at/778_DE) (https://www.hilger.at/778_DE)
- [Galerie Senn](http://www.galeriesenn.at/home.html) (<http://www.galeriesenn.at/home.html>)
- [Galerie Gans](http://www.galerie-gans.at) (<http://www.galerie-gans.at>)
- [Galerie Brunnhofer](http://www.brunnhofer.at) (<http://www.brunnhofer.at>)
- [Vienna Art Week](https://www.wiennaartweek.at/de/) (<https://www.wiennaartweek.at/de/>)
- ORF RadioKulturhaus
- [KlezMORE](http://klezmore-vienna.at/) (<http://klezmore-vienna.at/>)
- [Wiener Staatsoper](https://www.wiener-staatsoper.at/) (<https://www.wiener-staatsoper.at/>)
- [Nachtkritik](https://nachtkritik.de/) (<https://nachtkritik.de/>)
- [3sat](https://www.3sat.de/) (<https://www.3sat.de/>)
- [Wien Modern](https://www.wienmodern.at/) (<https://www.wienmodern.at/>)
- Ö1 Bühne